Trainerfortbildung

Qualitätssicherung im Fokus

Beim Reitverein Lahr fand eine Fortbildung für Trainer statt.

Text und Fotos: Martin Frenk

Dr. Roman Braun (o.) ging im Lehrgang auf die Vitalparamenter beim Pferd ein. Die Teilnehmer lernten diese selbst zu erheben.

Bewegungslehre (r.) war ein weiterer Bestandteil der zweitägigen Fortbildung.

Die Qualitätssicherung in der Trainerausbildung stand im Vordergrund einer beim Reitverein Lahr ausgerichteten Trainer-Fortbildung. In Zusammenarbeit mit der Badischen Sportschule in Steinbach hatte der Pferdesportverband Südbaden lizenzierte Fachübungsleiter, Trainer und Ausbilder eine zweitägige Fortbildungsveranstaltung angeboten. Denn wer die Trainerlizenz des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) besitzt, der muss bereit sein, seine Kenntnisse und Fähigkeiten aufzufrischen und zu erweitern. Das gilt sowohl für Amateur- als auch für Profi-Ausbilder. „Wer seine Fortbildungs-Nachweise nicht erbringen kann, verliert die DOSB-Lizenz oder muss nachsitzen, sprich er muss deutlich mehr Lerneinheiten vorweisen als ursprünglich verlangt“, so der südbadische Verbandsgeschäftsführer Martin Frenk.
Gemeinsam mit den Mitarbeitern der Sportschule Steinbach sowie der Geschäftsstelle der Landeskommission Baden-Württemberg wurde ein überaus abwechslungsreicher und vielseitig gestalteter zweitägiger Lehrgangsplan mit verschiedenen renommierten Ausbildern zusammengestellt. Wie in den vergangenen Jahren leiteten Iris Keller, die Präsidentin des Pferdesportverbandes Südbaden und Geschäftsführer Martin Frenk gemeinsam die Schulung, die neben pferdesportlichen auch übergreifende Lehrgangsinhalte beinhaltete.
Da waren je drei Unterrichtseinheiten, in welchen Pferdewirtschaftsmeisterin Cordula Boscher (Pfaffenweiler) die Teilnehmer auf die dressurmäßige Unterrichtserteilung sowohl im Anfänger- wie auch Fortgeschrittenenbereich schulte. Dasselbe wurde auch im Springen durch Pferdewirtschaftsmeister Ralph Clasen-Hoffmann (Oberriexingen) praktiziert. Dabei erläuterten beide Referenten nicht nur, sondern die Lehrgangsteilnehmer mussten sich selbst aktiv in der Unterrichtserteilung einbringen.
Die praktische Ärztin Dr. Ursula Riester (Allmannsweier) referierte über Sofortmaßnahmen bei Unfällen. Auch hierbei wurden die Teilnehmer aktiv eingebunden, indem sie unter anderem Verbände anlegen mussten. Tierarzt Roman Braun (Lahr) referierte in der ersten Unterrichtseinheit über Koliken während die Lehrgangsteilnehmer in der zweiten Einheit gezeigt bekamen, wie sie die wesentlichen Vitalparameter beim Pferd sowohl in Ruhe wie auch in der Belastung selbst erheben können. Pferdewirtschaftsmeisterin und Bewegungstrainerin Silvia Rall vermittelte den Tagungsteilnehmern die Sitzschulung und Bewegungstraining nach Eckart Meyners. Iris Keller selbst ging in verschiedenen Unterrichtseinheiten auf die Neuerungen in der LPO und WBO ein, schulte die Teilnehmer auf die richtige Vorbereitung und Durchführung eines Reitabzeichenlehrgangs und informierte die Lehrgangsteilnehmer zum gerade neu eingeführten Pferdeführerschein.
Revierförster Klaus Niehüser (Schwanau) ging in seinem Unterrichtsblock mit verschiedenen Folien und Bildern auf das richtige Verhalten mit dem Pferd in der freien Flur und im Wald ein. Thomas Rodenbüsch (Freiburg) von der ARAG-Sportversicherung beim Badischen Sportbund zeigte die unverzichtbaren versicherungsrechtlichen Absicherungen auf.
Besonders lobend erwähnt werden muss auch, dass der zweitägige Lehrgang unter optimalen Bedingungen auf der Pferdesportanlage des Reitvereins Lahr stattfand. Neben den zur Verfügung gestellten Pferden sind die dortigen Sportstätten wie auch die Räumlichkeiten für Lehrgänge prädestiniert.